

Errichtung und Betrieb einer Deponie DK I/ DK 0 am Standort Roitzsch (Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Land Sachsen-Anhalt)

Abänderung Maßnahmeblatt A5 des LBP

Auftraggeber:

GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH
Berliner Straße 239
06112 Halle (Saale)



Begleitung:

Herr Heilmann

Auftragnehmer:



Dipl.-Ing. (FH) Burkhard Lehmann
Magdeburger Straße 23
06112 Halle (Saale)

Tel.: 0345 - 122 76 78-0

Fax: 0345 - 122 76 78-30

E-Mail: info@myotis-halle.de

Bearbeitung:

Dipl.-Ing. (FH) Burkhard Lehmann
Projektleitung, Projektbearbeitung

Datum:

28.01.2020

Vorhabensträger: GP Papenburg AG Betriebsteil Halle Bezeichnung der Baumaßnahme: Errichtung einer Deponie DK I/ DK 0 in Roitzsch		Maßnahmenblatt		Maßnahmen-Nr. A5 <small>(V=Vermeidung, S=Schutz, A=Ausgleich, E=Ersatz, CEF= vorgezogene Ausgleichsmaßnahme)</small> Zum Landschaftspflegerischen Begleitplan Blatt Nr.: 5/5 Lage der Maßnahme/ Bau-km: (s. Plananlage 2.1)
Kurzbezeichnung der Maßnahme:		Aufforstung eines Laubholz-Mischbestands		
Konflikt/ Beeinträchtigung:				
Beschreibung: Bau- und anlagebedingte Biotopflächeninanspruchnahme und damit einhergehender Verlust an Habitaten europarechtlich geschützter Arten (Fledermäuse, Insekten, Brutvögel). Durch die Flächenbeanspruchung gehen natürliche Bodenformen verloren und Bodenfunktionen werden beeinträchtigt.				
Maßnahme				
Begründung/ Zielsetzung: Ziel der Maßnahme ist es, der Strukturarmut entgegenzuwirken und wertvolle Habitats zu schaffen, um zu einer höheren Artenvielfalt beizutragen. Sie dient dem Ausgleich der eingriffsbedingten, unvermeidbaren Beeinträchtigungen (vgl. Konfliktbeschreibung). Die Maßnahme sieht Gehölzpflanzungen an den westlichen und östlichen Böschungen von DK I vor und dient dazu, Habitats insbesondere für Insekten und Gehölzbrüter zu schaffen.				
Maßnahmenbeschreibung/ Durchführung: <u>Aufforstung eines Laubholz- Mischbestandes:</u> Die Böschung, die das Plateau von DK I von West, über Nord nach Ost einrahmt, ist aufzuforsten. Dazu sollen verschiedene flach wurzelnde Laubbaumarten wie Hänge-Birke (<i>Betula pendula</i>), Feldahorn (<i>Acer campestre</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>) und Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>) verwendet werden (Mindestqualität Heister 80-120 cm oder als Hochstämme, 3 x v). Die Hochstämme sind an einem Zweibock anzubinden; der Stamm ist mit Schilfmatten vor Sonneneinstrahlung zu schützen. Der Pflanzabstand ist für jede zu pflanzende Art in der Ausführungsplanung anzupassen und darzustellen. Alle Pflanzungen sind zu pflegen, zu erhalten und für 5 Jahre vor Wildverbiss zu schützen. Es ist zu beachten, dass Hainbuche (80602) und Hänge-Birke (80402) herkunftspflichtig sind. Diese müssen aus dem mittel- und ostdeutschen Tief- und Hügelland stammen. Bei der Pflanzung ist auf eine ausgeglichene Verteilung der Artenzusammensetzung auf der Maßnahmenfläche zu achten. Die Flächen sind durch die Wegestrukturen umgeben, wodurch eine Erschließung und damit eine Realisierung der Unterhaltungspflege (v. a. Wässerung der Anpflanzungen) zur Erreichung des Entwicklungszieles gewährleistet wird. Die Pflanzungen sind in den ersten drei Jahren durch Wässern und Freischnitten zu fördern. Weiterhin sind aufkommende Pflanzenarten zu kontrollieren. Treten Neophyten wie Robinie (<i>Robinia pseudoacacia</i>) oder Eschenblättriger Ahorn (<i>Acer negundo</i>) bzw. Pflanzenarten auf, die nicht dem Standortpotenzial entsprechen, sind in Abstimmung mit der zuständigen UNB gegensteuernde Maßnahmen abzustimmen und einzuleiten.				
				Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlagenblatt Nr. <input type="checkbox"/>
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/Kontrollen: Naturschutzfachliche Baubegleitung				
Zeitpunkt der Durchführung:				
<input type="checkbox"/> vor Baubeginn	<input type="checkbox"/> mit Baubeginn	<input type="checkbox"/> während der Bauzeit	<input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens	
Beeinträchtigung:	<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert		
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr.		<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar

	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung			
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha	Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: GP Papenburg AG	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung ca. ha		
Flächengröße der Maßnahme	88.770 m ²	Betriebsteil Halle	